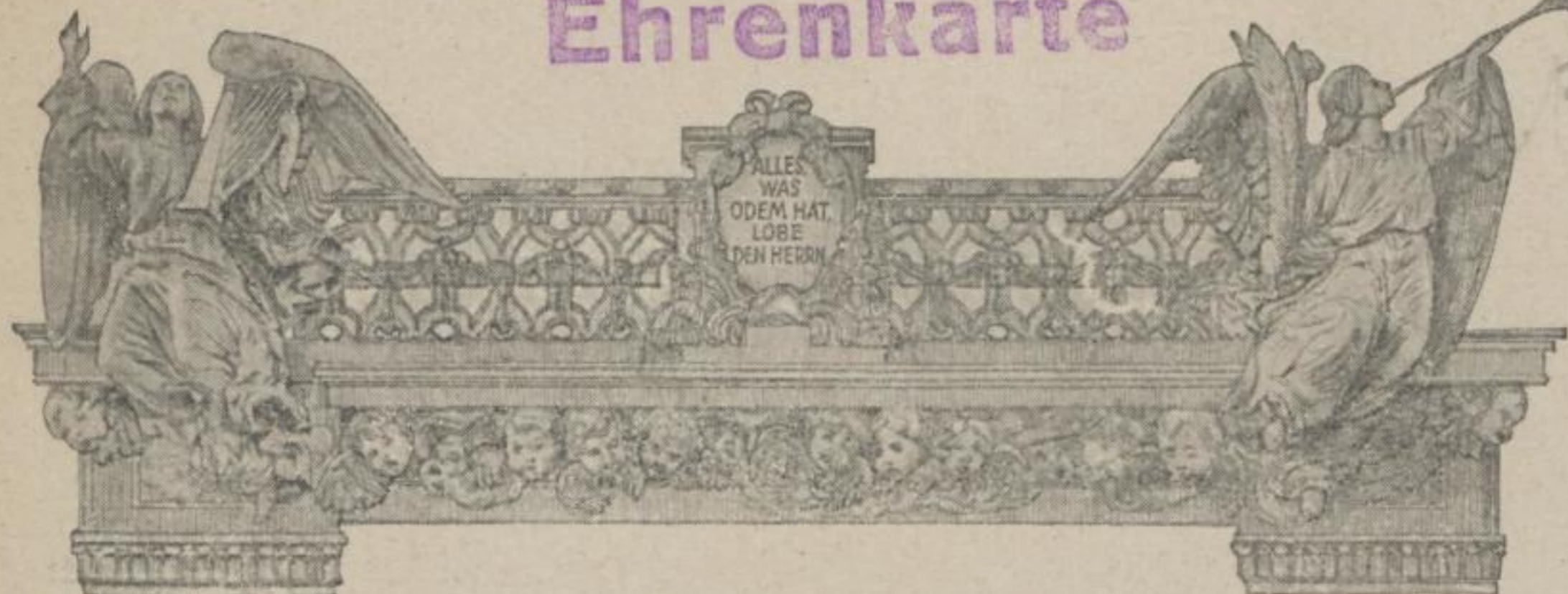


# Ehrenkarte

25



## Vesper in der Kreuzkirche

z. Z. in der reformierten Kirche

Dresden, Sonnabend, den 6. März 1943, 18 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707): Präludium und Fuge in g-moll.

Johann Sebastian Bach (1685—1750): „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für zwei Chöre.

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost, nun hilf uns fröhlich und getrost in deinem Dienst beständig bleiben, die Trübsal uns nicht abtreiben. O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' und stärk' des Fleisches Blödigkeit, daß wir hier ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. Halleluja!

### Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: „Wir glauben all an einen Gott.“

Wir glauben all an einen Gott, Vater, Sohn und heiligen Geist, an den Herren Zebaoth, den die Schar der Engel preist, der durch seine große Kraft alles wirkt, tut und schafft.

Wir glauben auch an Jesum Christ, Gottes und Marien Sohn, der vom Himmel kommen ist und uns führt ins Himmels Thron, der uns durch sein Blut und Tod hat erlöst aus aller Not.